

# Wire-Messenger ist jetzt vollständig Open Source

[Originalartikel](#)

[Backup](#)

```
<html> <div class=„meldung_wrapper druckversion“>
```

```
    <!-- RSPEAK_STOP -->
    <!-- RSPEAK_STOP -->
    <figure class="aufmacherbild"><figcaption><p
class="source">(Bild:&#160;Wire)</p>
    </figcaption></figure><!-- RSPEAK_START --><!-- RSPEAK_START --><p
class="meldung_anrisstext"><strong>Der Sourcecode des WebRTC-Messenger des
Schweizer Unternehmens Wire ist jetzt komplett verf&#252;gbar. Bisher gab es
bereits einige quelloffene Bibliotheken, aber erst jetzt stehen auch die
Clients und UI-Komponenten auf GitHub.</strong></p>
    <p>Wire ist ein Schweizer Unternehmen, <b>das Ende 2014 mit einem
eigenen Messenger an den Start ging [1]</b>, um WhatsApp und Threema
Konkurrenz zu machen. Die Gr&#252;nder Alan Duric, Priidu Zilmer und Janus
Friis hatten zuvor reichlich Erfahrungen im Bereich des Messaging gesammelt;
der D&#228;ne Friis geh&#246;rt zu den Mitgr&#252;ndern von Skype, das
sp&#228;ter von Microsoft &#252;bernommen wurde. Von Anfang an setzte Wire
neben Verschl&#252;sselung auf Offenlegung des Quellcodes. Damit wollen sie
Nutzern vor allem die Sorge nehmen, dass der Messenger Backdoors f&#252;r
Geheimdienste enthalten k&#246;nne.</p>
```

<h3 class=„subheading“>Oberfl&#228;che und Tools nachgereicht</h3> <p>Obwohl die
grundlegenden Bausteine zur Kommunikation &#252;ber VoIP und WebRTC sowie zur
Verschl&#252;sselung bereits seit geraumer Zeit verf&#252;gbar sind, fehlten bisher noch Codeteile,
die vor allem die Oberfl&#228;che und die nativen Apps f&#252;r iOS und Android beziehungsweise
den Webclient betreffen. Diese hat Wire nun nachgereicht, sodass der komplette Messenger Open
Source ist. Zus&#228;tzlich hat das Team einige Tools ver&#246;ffentlicht, die es selbst intern
verwendet.</p> <p>Software auf der Basis des ver&#246;ffentlichten Sourcecodes, die Verbindung
mit den Wire-Servern aufnimmt, bezeichnet die Lizenzbedingungen als „Open Source App“. Entwickler
solcher Anwendungen m&#252;ssen unter anderem Sorge daf&#252;r tragen, dass sie die
Sicherheitsfunktionen nicht schw&#228;chen und dass die Datenspeicherung nur zu den
vorgesehenen Zwecken erfolgt.</p> <p>Weitere Details finden sich auf der <b>GitHub-Seite
[2]</b>, auf der auch der Sourcecode der Clients und der unterschiedlichen Bibliotheken zur
Verf&#252;gung steht. Gro&#223;e Teile des Codes sind in C beziehungsweise C++ verfasst. Die
kryptographischen Komponenten wie die Proteus genannte Implementierung des Axolotl-Protokolls
hat das Team in Rust programmiert.<!-- AUTHOR-DATA-MARKER-BEGIN -->

```
<!-- RSPEAK_STOP --> (<b>rme [3]</b>) <br class=„clear“/><!-- RSPEAK_START --><!-- AUTHOR-
DATA-MARKER-END --></p>
```

```
</div><hr/><p class="size80">
    <strong>URL dieses Artikels:</strong><br/>
```

<https://www.heise.de/developer/meldung/Wire-Messenger-ist-jetzt-vollstaendig-Open-Source-3277490.html>

</p>

<p class="size80">

<strong>Links in diesem Artikel:</strong><br/>

&#160;&#160;[1]&#160;<https://www.heise.de/developer/meldung/Wire-Neuer-WebRT-C-Messenger-soll-WhatsApp-Co-Konkurrenz-machen-2477770.html><br/>

&#160;&#160;[2]&#160;<https://github.com/wireapp/wire><br/>

&#160;&#160;[3]&#160;<mailto:rme@ct.de><br/></p>

</html>

From:

<https://schnipsl.qgelm.de/> - Qgelm



Permanent link:

<https://schnipsl.qgelm.de/doku.php?id=wallabag:wire-messenger-ist-jetzt-vollständig-open-source>

Last update: **2021/12/06 15:24**